

Fremde Schuld.

Roman von M. Trigge-Brook.

(10. Fortsetzung.)

Frau Hildegard gewann es nicht über sich, dem Bräutigam, das mit frisch geröntetem Gesicht ihr gegenüber saß, die niederschmetternde Wahrheit mitzuteilen. Nur Zeit genommen, dachte sie nach ihrer Art und blieb dabei angestellt in der Richtung nach Hannens Zimmer hinüber. Ob er wirklich fuhr? Der Wagen, der vor die Rampe rollte, mochte ihrem Zweifeln ein jähres Ende. Hanns lieg ein. Wie ich umzusehen, fuhr er von dannen.

Es gab der Mutter einen Stich durchs Herz, gleichwohl gewann sie es über sich, scheinbar gleichmütig zu sagen:

"Hans muss eine böse Post erhalten haben, die ihn notdürftig abschwärzt, oder uns Nachricht zu geben. Gewiß hat er uns nicht lebenswollen wollen. Ich will doch gleich zu Kreuze schiden, vielleicht hat er ihm etwas aufgetragen."

Mit unbehagtem Gesicht kam sie bald darauf zu Gertty zurück: "Es ist, wie ich dachte, er mußte wegen des Auslandes überstürzt schnell nach Hamburg und hat uns nicht erst angekündigen wollen."

Gertty erhörte sein Wort, ihr Gesicht war wieher blau und lebhaftlos, und ihre Finger erzählte später den übrigen Dienstboten, das Fräulein habe bitterlich geweint.

Hans Flemming kam in Hamburg an. Unruhig verbrachte er dort die Nacht, unruhig den größten Teil des folgenden Tages. Er gegen Abend stand sein Schiff in See. Die Zeit bis dahin kam ihm endlos vor. Verschiedene Männer sprach er im Comptoir seines Geschäftsteuhauses vor, wohin er Baumanns Lippe betrat, und tam vergebens. Keine Nachricht war für ihn da; nun wurde auch wohl kein Telegramm mehr von ihm ankommen. Das erregte Mann hemmte sich, seine Ungeduld zu zähmen: Baumann konnte verhindern, am Ende obendrein sei, gehoben stand alles gut.

Die Zeit bei der Abfahrt rückte näher, noch einmal lehrte Flemming in sein Hotel zurück. Er postete seine geringen Habescheide und lob, im Begriff, dem Kellner zu klingen, auf der Tischdecke ein Telegramm liegen. Die Aufschrift lautete an ihm: "Nitt unsicherer Hand griff er nach ihm, entfaltete es und las:

"Frau Flemming leben sonst entschlossen."

Der starke Mann brach zusammen, lautlos, wie wenn ein Baum gefällt wird. Wie lange er so lag, seiner Sinne verloren, hätte Niemand zu sagen vermöcht. Die Nacht war schon hereingebrochen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne diesen Herrn," sagte er auf den fragenden Blick des Arztes hin, "es ist der reiche Flemming aus Bremen."

Das Wort hatte Zauberkraft. In

Au war der Ohnmächtige von aller erdenklichen Sorgfalt umgeben, und unter den Bemühungen der Umstehenden schlug er endlich die Augen auf. Seine Befinnung erlangte er jedoch nicht wieder, und das war gut, er würde sonst schwierig werden. Die Mutter war schon besorgt gewesen, als sich das Stubenmädchen bewegen fühlte, noch einmal in das verloren Zimmer zu gehen, der Herr war abgereist, vielleicht, daß er irgend etwas in Erührung war. Das Licht mit der Hand vor Augst schien, trost sie über die Schwelle und — holperete über den Körper des reglos liegenden. Das Mädchen schrie laut auf, denn dem Gedanken, der Gott habe ihm ein Leid angehängt, starr vor Entzücken magte sie nicht, den Körper deselben zu berühren. Man hatte ihren Sohn gehört, Bediente des Hofs eilten herbei, haben den scheinbar Leblosen auf und stellten fest, daß keine Verlegung vorliege.

"Ein Ohnmacht," konstatierte der herbeigerausste Arzt.

Vom Oberleutnant geholt, erschien auch der Bevölkerungs-Dott. in der Tür.

"Ich kenne